



Das Diakonien-Seniorenzentrum Friede in Elbingerode.

Das Diakonissen-Mutterhaus Elbingerode bietet ein attraktives Gesamtpaket

# Wo Pflege und Urlaub sich bestens ergänzen

*Auf dem Gelände des Diakonissen-Mutterhauses im kleinen Städtchen Elbingerode im Ostharz gilt das Konzept der kurzen Wege. Im Juli wird der letzte Teil eines Neubaus mit weiteren Plätzen für die stationäre Pflege eröffnet. Damit bietet das Mutterhaus auch ein interessantes Angebot als Alterswohnsitz. Von Daniela Städter.*

Alles begann im Jahr 1921 mit rund 300 Diakonissen aus dem ehemals westpreußischen Vandsburg. Weil die Stadt 1920 polnisch geworden war, zogen sie um und bauten in Elbingerode ihr neues Mutterhaus „Neuvandsburg“ auf. Obwohl die

Zahl der Schwestern auf nun noch 180 zurückgegangen ist, haben sich aus ihrer Arbeit auf dem Gelände des Mutterhauses neue Einrichtungen und Arbeitsbereiche entwickelt: Es gibt ein Gästehaus für Urlauber, eine Altenpflegeschule, eine Dia-

koniegemeinde, eine Suchtklinik, ein Krankenhaus und ein Medizinisches Versorgungszentrum sowie das Diakonien-Seniorenzentrum Friede, in dem alle Pflegeangebote – häuslicher Pflegedienst, Tages- und Kurzzeitpflege – zusammengefasst sind. „Zuletzt fehlte nur noch eine stationäre Pflege, um das Angebot abzurunden“, erzählt der Direktor des Mutterhauses, Pastor Reinhard Holmer. Und so begannen sie gemeinsam mit dem Diakonien-Krankenhaus 2013 mit einem Neubau. 100 Plätze – davon zehn für Kurzzeit-

pflege und 90 im Pflegeheim – wurden schon geschaffen, weitere 34 werden im Juli eingeweiht.

## In der Nähe des pflegebedürftigen Partners wohnen

Häufig ist aber nur ein Ehepartner pflegebedürftig, während der andere noch relativ eigenständig leben kann. Damit Ehepaare sich im Alter nicht räumlich trennen müssen, verdoppelt das Mutterhaus seine Appartements für Betreutes Wohnen im Juli auf sechs. Sie befinden sich auf demselben Gelände. Die Miete ist ortsüblich und beträgt für die unterschiedlich großen Wohnungen (30 bis 40 qm) zwischen 240 und 360 Euro. Ferner kann im Mutterhaus die Kurzzeitpflege mit einem Urlaub des pflegenden Angehörigen kombiniert werden: Während der eine im Gästehaus wohnt und möglicherweise an einer christlichen Freizeit teilnimmt, wird der andere in der Kurzzeitpflege rund um die Uhr versorgt und kann immer besucht werden. Pflegebe-

dürftige erhalten übrigens von der Pflegeversicherung bis zu 1.612 Euro für bis zu vier Wochen Kurzzeitpflege pro Jahr als Unterstützung.

## Viele christliche Angebote

Das Mutterhaus bietet zudem ein umfassendes seelsorgerliches Angebot: Die Gottesdienste der Diakoniegemeinde Elbingerode auf dem Gelände werden in die Zimmer übertragen. Als Gesprächspartner stehen Seelsorger zur Verfügung. Auch die Diakonissen besuchen die Heimbewohner und bieten Gespräche, Gebet oder gemeinsames Singen an. Findet im Gästehaus eine Freizeit statt, können alle im Betreuten Wohnen auch an den Bibelarbeiten teilnehmen. Auf dem Gelände ist ferner eine christliche Buchhandlung angesiedelt.

## Leben in Geborgenheit

Auch darüber hinaus sind das Angebot und die Versorgung umfassend: In einer Galerie werden jährlich bis zu vier Ausstellungen von Künstlern der Region gezeigt. Eine

Physio- und eine Ergotherapie, ein Ärztehaus und eine Apotheke befinden sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Zudem bildet das Mutterhaus seine zukünftigen Altenpfleger und Sozialassistenten an der Altenpflegeschule auf dem Gelände selbst aus. So kennen sie sich von Anfang an sehr gut aus. Das landschaftlich schöne Elbingerode ist mit rund 4.000 Einwohnern zwar klein, aber durch eine Buslinie gut an Wernigerode (33.000 Einwohner) angebunden. Holmer: „Unser Gesamtpaket ist attraktiv. Wir können den Bewohnern ein Leben in Geborgenheit und Urlaubern einen erholsamen Aufenthalt bieten.“

Diakonissen-Mutterhaus  
Heimleiter Klaus Harsing  
Tel. 039454 80 oder  
Tel. 039454 81500  
seniorenzentrum@diako-harz.de  
www.diako-harz.de

